

Vorwort

Endlich. Kultur im Quartier wurde wieder gelebt und gefeiert. Nach fast 2 Jahren eingeschränkter oder nur digitaler Begegnungen haben wir eine Nachbarschaft erlebt, die nach Kunst und Kultur, nach analogen Angeboten des Austauschs in der nahen Umgebung lechzt und sich gegenseitig mit offenen Armen empfängt. Der starke Wunsch von Kunst- und Kulturschaffenden, sich mitzuteilen, die Bereitschaft und das Engagement so vieler Betriebe und Institutionen, jenen eine Bühne zu geben und das enorme Interesse all der Menschen am Abend des 29. April im St. Johannis Quartier hat uns bewegt. Wir haben uns über fast ein Jahr lang ins Zeug gelegt und blicken mit Stolz auf unsere erste Ausgabe von *Quartierkultur St. Johann* zurück. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Für alle, die diesen Abend miterleben konnten und die, die es nicht geschafft haben, zu kommen oder mehr darüber erfahren möchten, berichten wir gerne auch in Zahlen und Fakten, was am 29. April 2022 sowie rund um den *Verein Quartierkultur St. Johann* in den letzten Monaten entstanden ist.

Wir danken allen, die mitgemacht oder uns unterstützt haben sowie den zahlreichen interessierten Gästen. Ohne euch wäre dieser Abend so nicht möglich gewesen.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen und Bestaunen der vielen schönen Momente und freuen uns euch im kommenden Jahr im Quartier wieder empfangen zu dürfen.

Klara Klapfer, Johannes Voges,
Jenny Grandjean, Yorick Tanner,
Noël Michel und Jan Götschi



Aftermovie!

Hier bekommst du einen
Eindruck vom Event!

Inhalt

Projektverlauf	6
Bildstrecke	12
Beurteilung und Fazit	36
Ein grosses Dankeschön	40
Ausblick	42
Finanzbericht	44

Projektverlauf

Gründung des Vereins am 17. Aug. 2021

Mit dem Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 begann eine Zeit der Beschränkung. Reisen waren nur bedingt möglich. Beziehungen und Netzwerke, die über das eigene Quartier hinausgingen waren kaum zu pflegen. Man war an die eigenen vier Wände gebunden und bemerkte plötzlich, wie wenig Kontakt man eigentlich zu den direkten Nachbarn hatte, geschweige denn wusste, wer sonst noch im Quartier lebt und arbeitet.

Aus diesem Zustand heraus des «*sich nicht zu Hause fühlen*», obwohl man diesen Ort doch meist als genau das immer betrachtet hatte, entstand der Wunsch, die nachbarschaftliche Vernetzung anzutreiben und Begegnungsräume zu schaffen. Ähnlich wie im *Quartier 4055* wollten auch wir jene Vernetzung an einem gemeinsamen Abend für Gäste sichtbar machen und beschlossen ein Event Namens *Quartierkultur St. Johann 2022* zu entwickeln. Am 17. August gründeten wir schliesslich den

gemeinnützigen *Verein Quartierkultur St. Johann* mit dem Zweck, «*Lokal ansässigen Betrieben, Institutionen sowie Kunst- und Kulturschaffenden Möglichkeiten zu bieten, ihre Tätigkeiten sichtbar zu machen und sich untereinander zu vernetzen. Die Aktivitäten des Vereins sollen dabei den Austausch zwischen Quartierschaffenden und der Quartierbevölkerung fördern.*» Eine Initiative vom Quartier fürs Quartier.

Präsenz über 12'500 Programmflyer

Was mit monatelangem mühsamem «*Klinkenputzen*», dem persönlichen Gespräch zu vielen Menschen, die im Quartier arbeiten, begann, mündete in 18 begeisterten Betrieben und Institutionen, die mit ihren Räumlichkeiten dabei sein wollten. So hatten wir 18 unterschiedliche Orte, von der Bierbeiz über die Kita und die Reflexzonenmassagepraxis bis hin zum Velomechaniker oder dem Unverpacktladen, an denen das Event stattfinden konnte.

Nun galt es, passende Kunst- und Kulturschaffende zu finden



Netzwerk-Apéro im Kleiner Wassermann

und ein möglichst vielseitiges und ansprechendes Programm zu gestalten. Auch hier durchforsteten wir alte Kontaktlisten und entdeckten neue interessante Menschen und ihre Arbeit. Es entstanden viele spannende Symbiosen zwischen sich oft noch unbekanntem Partner:innen. Insgesamt 19 unterschiedliche kulturelle Beiträge, Kurzfilme, Theaterperformances, Slam Poetry, Musik-Konzerte & Jam-Sessions, Vorträge sowie diverse Workshops und Kinderprogramm konnten wir auf jene 18 Orte verteilen. Das Programm stand und 12'500 Flyer gingen in Druck. Die mussten nun verteilt werden. Mit der grossartigen Unterstützung der *Mozaikzeitung*, erreichten wir rund 7'000 Haushalte im Quartier, machten Auslagen an diversen Orten in ganz Basel und

verteilten unser Programm in die eigenen Netzwerke. Der Rest sollte als analoges Programmheft am Abend selbst dienen und überall im Quartier ausliegen.

Netzwerk-Apéro

Am 17. März hiess es dann «*Kick off*». Alle teilnehmenden Betriebe sowie Kunst- und Kulturschaffenden waren eingeladen, sich bei einem gemeinsamen Netzwerk-apéro vorzustellen und kennenzulernen. Im Parkcafé *Kleiner Wassermann* waren die Strassenzüge des Quartiers am Boden abgebildet. Die Betriebe gesellten sich mit ihren Partnern aus Kunst und Kultur zur jeweiligen Adresse. Der Vorstand lief in der Rolle eines potenziellen Gastes

durch die Reihen und fragte via Kurzinterview an den einzelnen Orten nach deren Angebot. Die Vielfalt, das enorme Interesse und die Begeisterung aller Beteiligten, hier dabei sein zu können, war deutlich spürbar. So viele diverse interessierte Menschen aus der Nachbarschaft zusammengebracht zu haben, war für uns bereits jetzt ein Erfolg. Die ausgelassene Stimmung entliess uns mit einem Lächeln und Vorfreude in die letzten intensiven Vorbereitungen.

Event

Am 29. April 2022 war es dann endlich so weit.

16:30 Uhr: Sonne und eine leichte Brise. Ein lauer Frühlingsnachmittag, wie man ihn sich wünscht. Vielerorts herrscht vorfeierabendliche Betriebsamkeit. Die letzten Dinge vor dem Wochenende wollen erledigt sein. Vor dem Unverpacktladen **Foodyblutt** beginnt Rafael Lutter in aller Ruhe, die ersten Stangen seines **Kinderkarussell Rückenwind** ineinander zu stecken. Der Musiker **Roli Frei** verlegt zusammen mit Manuela vom **Schwarzen Peter** Kabel an der Tramhaltestelle St. Johannstor für seinen Karaokeauftritt. Der Foto-

graf Flurin Bertschinger plant bei einem Kaffee seine Tour durch das Quartier. Er hat viel vor. Noch ist alles ruhig.

17:00 Uhr: Blumen pflanzen für Kinder steht auf dem Programm. Francisco öffnet das Tor des **Wörking** und ist überrascht, als er die Horde Familien mit ihren Kindern sieht, die kaum darauf warten können, eingelassen zu werden, um endlich loslegen zu können.

Zeitgleich am anderen Ende des Quartiers tippen ungeduldige Kinder mit ihrem Finger auf imaginäre Armbanduhren, da das Karussell von Rafael Lutter noch nicht startklar ist. Er legt einen Zahn zu und dann kann es losgehen. Im **Raum für Präsenz** besingt und bespielt **Balthasar Ewald** einen Massageraum. Der Teppichboden ist bevölkert mit sockentragenden Menschen im Schneidersitz, die teils mit geschlossenen Augen mitsummen.

17:30 Uhr: Die Autorin **Mena Kost** liest aus ihrem Kinderbuch **«Dino und Donny»**, während der Illustrator **Ueli Pfister** die passenden Bilder dazu im Grossformat zeigt. Die **Kontaktstelle Eltern & Kinder St. Johann (Lola)** ist voll mit staunenden Augen und lauschenden Ohren vieler Kinder.

**«Überall
laufen Leute
mit Faltplänen
herum. Ich
will auch!»**

Ein Vorstandstelefon klingelt. Es ist die **Kultbäckerei**: **«Uns gehen die Programmflyer aus.»** – **«So früh?»** – Ein Rucksack mit Flyern macht sich auf den Weg, für Nachschub zu sorgen.

18:00 Uhr: Im **Bier Johann** sitzt Manni und nippt genüsslich an seinem frisch gezapften Bier, um sich anschliessend wieder mit höchster Konzentration und unter Anleitung von **Stefan Kurt Scherer** dem Falten eines Papier-Kranichs zu widmen. Sein Gegenüber blickt durch das Milchglassfenster in den St. Johannspark. Dieser ist voll mit Menschen. Eine Schlange hat sich am Parkcafé **Kleiner Wassermann** gebildet. Alle wollen sich eine heiss begehrte Portion des Pad-Thai vom Wok ergattern. Parallel läuft hier Livemusik auf der Terrasse. **Dshamilja Kalt** hat wechselnde Musiker:innen vom Jazzcampus eingeladen mit ihr zu jammen. Wippende Füsse und Köpfe bewegen sich auf der Wiese unterhalb im Takt.

18:30 Uhr: Überall sieht man Leute, die Faltpläne drehen oder auf und zuklappen. Es wirkt fast wie ein Orientierungslauf: **«Excuse me, but what is going on here?»** fragt eine Passantin und bekommt sogleich einen Flyer in die

Hand gedrückt.

An der Haltestelle St. Johannstor steigen die Arbeitsrückkehrer aus der Tram aus. Sie haben bereits flüchtig die Werbung auf den Bildschirmen bemerkt. Gleichwohl sind sie verwundert, als sie die vielen Menschen mit Picknickdecken auf der Wiese hinter dem Kiosk sehen, die gerade von **Roli Frei** an der Gitarre besungen werden.

19:00 Uhr Mit Degustationshäppchen aus dem **Bioladen Eden** ausgestattet schaut eine Gruppe Menschen gespannt durch das Fenster des Nebenhauses ins innere. Das Kontrabass- und Geigenbaueratelier **Pedrazzini Lardon** gibt ein Konzert. **Isabella** und **Lea** haben seit 2 Jahren fast kein Konzert mehr gespielt. Und nun ist es so voll, dass die Leute von draussen durch das Fenster zuhören und sichtlich geniessen.

19:30 Uhr: Die **Kita Family-care St. Johann** hat ihre Türen vor wenigen Minuten geöffnet. Im Garten gibt es vegane Burger vom **Indigo** (Laden gegenüber) und einen Zeichenworkshop mit **Janik Bruschi**. Die Leute kommen in Strömen. Nebenan kehrt Francisco mit einer neuen Ladung Blumentöpfe aus dem Baumarkt

**«Ich habe so
viele Bekannte
getroffen,
wie seit über
2 Jahren nicht
mehr.»**

zurück, um der Menge an Kindern auch gerecht zu werden, während im Keller vier Baustellenkumpels einen Kurzfilm schauen, den sie zwar nicht ganz verstehen, aber «*die Bilder, ... sehr toll*» finden.

20:00 Uhr: Während *Max Kaufmann* das volle *Lola* (Quartiertreffpunkt) mit schlagfertiger Poesie zum lachen bringt, gibt *Roli Frei* sein letztes Konzert an diesem Abend. Er wird weit überziehen, da die Leute nicht gehen wollen. In der Massagepraxis hat sich derweil eine Oase der Ruhe etabliert. Die Gäste liegen hier auf dem Boden und entspannen sich, während *Balthasar* immer noch singt und Klavier spielt.

Und so nimmt der Abend seinen Lauf. Vieles geschieht parallel. Die Menschen, die an diesem Abend im Quartier unterwegs, lechzen nach diesen verschiedenen Beitragsinseln des Austauschs. Niemand kann alles sehen. Doch auch das hat seinen Reiz. Man lässt sich treiben in Mitten freundlicher interessierter Menschen.

Am späteren Abend sind einige verzweifelt auf der Suche nach Essen im Quartier. Pad Thai gibt

es schon lange keines mehr. Auch *The Kitchen* sind mittlerweile die Pinsen ausgegangen und der *Volta Döner* hat kein Fleisch mehr. Doch zum Glück gibt es noch Crepes und Gebäck im *Fuchsbau*, wo die Besucher:innen auf der inoffiziellen Aftershow-Party bei Bier und Elektro den Abend ausklingen lassen.

Das Wetter stimmt noch immer, die Stimmung ist ausgelassen und die Leute wollen kaum nach Hause gehen. «*Es war zu kurz.*», «*Geht es morgen weiter?*», «*Schade, ist es schon vorbei.*», hört man die Leute sagen. Aber sie lächeln dank der vielen «*unbeschwertten schönen Begegnungen. Endlich mal wieder.*»

«Eine Werkstatt? Hier hinten? Noch nie gesehen, sehr toller Ort.»

«Jetzt ist das Quartier zum Dorf geworden.»



Digestif

Am 10. Mai 2022 waren erneut alle teilnehmenden Betriebe und Institutionen, sowie ihre Kunst- und Kulturschaffenden eingeladen, um sich gegenseitig über die Erfahrungen aus der

ersten Ausgabe von *Quartierkultur St. Johann* auszutauschen. Als Ausgangspunkt für weitere Gespräche gab es eine «Zitatwand», sowie die Möglichkeit «*Besondere Momente*» des Abends oder auch «*Stolpersteine*» zu notieren.



Wohnzimmerkonzert, Raum für Präsenz,
Reflexzonenmassage, St. Johannis-Platz 26



Theaterworkshop, Blumenkinder & Kurzfilm, Wörking Zeitarbeit,
Events, Cowörking & Community, Elsässerstrasse 2



Karaoke mit Roli Frei, Schwarzer Peter,
soziale Einrichtung, Haltestelle St. Johannis Tor



Illustrieren mit Janik & vegetarische Burger, Kita Familycare St. Johann, Elsässerstrasse 4



Livemusik & Quartierfotografie der letzten 100 Jahre bei Pad Thai aus dem Wok, Kleiner Wassermann Café St Johannis Park 1



Bier & Origami,
Zum Bier Johann Elsässerstrasse 17



Kräuterdrinks, Setzlinge & Ambient,
Jane Ryffstrasse 31



Luege, Lose, Zeichne. Interaktive Lesung in der Bäckerei, [Bäckerei Kult Elsässerstrasse 43](#)



1 Theaterworkshop, Blumenkinder & Kurzfilm

Blumpflanzen für die Kleinen, Theaterworkshop für die Grossen mit Martina Schaub oder ein Kurzfilm im Keller von Nefeli Chrysa Avgeris und Julie Burkardt.
ab 17h Blumpflanzen mit/für Kinder
ab 17.30h Kurzfilm «To be there» (ab 12J)
19h, 20.30h Theaterworkshop «30min mal anders – Perspektivwechsel» (ab 12J)



Wörking Zeitarbeit, Events, Coworking & Community, Elsässerstrasse 2

2 Karaoke mit Roli Frei

Besinge bei einem Drink am Kiosk gemeinsam mit Roli Frei das St. Johannstor.
18 - 20.30h Karaoke
18h, 20h Roli Frei



Schwarzer Peter soziale Einrichtung, Haltestelle St. Johanns Tor

3 Wohnzimmerkonzert

Balthasar Ewald (Stimme/Klavier) mit neuem Album ‚Quiet Space Inside‘ über den bewussten Umgang mit Alltäglichem.
17h, 18.30h, 20h kontemplatives Konzert
ab 17.30h Infos zu Reflexzonenmassage



Raum für Präsenz Reflexzonenmassage, St. Johanns-Platz 26

4 Illustrieren mit Janik & vegetarische Burger

Spielend leicht Zeichnen mit Janik Bruschi an der Seite bei vegetarischen und veganen Burgern.
ab 19.15h Zeichenworkshop und kulinarische Verpflegung von Indigo Elephant
19.30h, 20.45h Besichtigung der Räumlichkeiten der Kita



Kita Familycare St. Johann Elsässerstrasse 4

5 Livemusik & Quartierfotografie der letzten 100 Jahre bei Pad Thai aus dem Wok

Livemusik unter freiem Himmel. Bei Standards, Originals und Popliedern und leckerem Pad Thai sind 100 Jahre alte Bilder aus dem Quartier St. Johann zu bestaunen.
ab 17h Pad Thai und Fotoausstellung
ab 18h Livemusik mit Dshamija Kalt & Friends



Kleiner Wassermann Café St Johanns Park 1

6 Bier & Origami

Geniesse die Vielfalt des Bieres und falte dazu kunstvolle Origamis unter Anleitung von Stefan Kurt Scherer.
ab 17h durchgehend



Zum Bier Johann Elsässerstrasse 17

7 Kräuterdrinks, Setzlinge & Ambient

Fröhe den sphärischen Klängen Anna Aarons bei einem Kräuterdrink.
21h Ambient Music



Jane Rytffstrasse 31

8 Luege, Lose, Zeichne. Interaktive Lesung in der Bäckerei

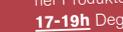
Eine Schauspielende und zwei Zeichnende bringen Texte in den Raum, ins Licht und in die Hände.
19h, 21h Zeichenperformance mit Corinne Soland



Bäckerei Kult Elsässerstrasse 43

9 Handpan-Konzert & Degustation

Geniesse die warmen Klänge eines Handpan-Konzertes mit feiner Degustation hausgegener Produkte
17-19h Degustation
18h, 20.20h Konzert mit Chai-Tee



Eden Biopunkt Basel Mühlhauserstrasse 78

10 Musik im Geigenbauatelier

Erlebe mit welchen Geräuschen Instrumente entstehen und wie sie danach klingen!
17.30h, 19.30, 21.30h
 Duo Geige (Isabella Leitherer) & Kontrabass (Lea Scherer)



Pedrazzini Lardon Atelier für Kontrabass und Geigenbau, Mühlhauserstrasse 84

11 Slam Poetry mit Max Kaufmann

Studienleben, Liebeskummer und Fitnessvideos. Slam Poet Max Kaufmann trägt Texte vor, die sonst im Kampf um eine Flasche Whisky performt werden. Dazu Essen aus Indien
19h, 21h Slam Poetry



Quartiertreffpunkt LoLa Lothringerstrasse 63

12 Kinderbuchlesung mit Mena Kost

Lesung für Kinder mit Mena Kost (Autorin) und Ueli Pfister (Illustrator). Tauche ein in die Geschichten von «Dino und Donny».
17.30h, 18.30h Lesung



Kontaktstelle Eltern & Kinder Lothringerstrasse 63

13 Kunstausstellung & Schnauregiige

Ausstellung mit Kunstwerken unserer Besucher:innen. Für die Ohren gibts Musik auf der «Schnauregiige» mit dem Duo «Evergreens».
ab 17h Ausstellung
18h, 20h Schnauregiige Duo



Insieme Freizeitzentrum für Menschen mit einer Beeinträchtigung, Landskronstrasse 32

14 Korbflechten, Gärten gestalten & kaputte Veloschläuche upcyclen

Entdecke unsere Werkstätten & Ateliers in musikalischer Atmosphäre und nimm an spannenden Workshops teil.
ab 17h diverse Workshops



Im Fuxbau: Velo Willi, Krautkleid, Schreinerei, Fathy Stohler, Materiallabor, das Getränkekollektiv, Vogesenstrasse 140

15 Recycling auf hohem Niveau

Erfahre in der Werkstatt von Reha Okay wie gut Nachhaltigkeit aussehen kann.
18.30h, 20.30h Vortrag, Führung



Okay Art Storage Hall Landskronstrasse 69, UG

16 Digitaler Plattenteller Workshop

Lerne mit Sofie Tobler und Valentin Mahler bei einem Kaffee, wie man mit Musikauflegen Menschen zum tanzen bringt.
ab 17h durchgehend



Jêle Café Mühlhauserstrasse 129

17 Die Graue Eminenz mit Macho-Cocktails

Für den Gaumen gibts Drinks, für die Ohren gibts Pascal Perrot von «Die Graue Eminenz» in einem Solokonzert zum Zuhören auf.
ab 17h Barbetrieb
20.30h Die Graue Eminenz



Männerbüro Region Basel Beratungsraum für diverse Anlässe, Davidsbodenstr. 25

18 Akrobatik Duo & Klari-Quartett

Bestaune Akrobatik beim Unverpacktladen oder lausche den Klarinetten
19h, 20.10h, 21.10h Quartett
19.30h, 20h, 20.30h, 21h: Freiluft-Akrobatik



Foodyblutt Unverpackt St. Johann, Mittlere Strasse 82

19 Kinderkarussell Rückenwind

ab 17h 1-6 Jahre
 Mittlere Strasse 82



Kinderkarussell Rückenwind ab 17h 1-6 Jahre
 Mittlere Strasse 82



Quartierkultur St. Johann Freitag 29. April 2022, 17 - 22 Uhr

Vom Origami-Workshop in der Beiz über eine Zeichen-Performance in der Bäckerei bis hin zum Konzert beim Geigenbauer findest du hier ein buntes Programm gestaltet durch die Nachbarschaft.
 Am 29. April um 17 Uhr öffnen Betriebe und Institutionen im St. Johann ihre Türen und zeigen spannende Beiträge von Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region. Es gibt Workshops, feines Essen, leckere Drinks und viel zu bestaunen. Für Klein und Gross. Für Alle, die das Quartier neu entdecken möchten.

Eine Quartierinitiative, angestossen und geleitet durch den Verein «Quartierkultur St. Johann». Wir zeigen dir, was das Quartier St. Johann alles zu bieten hat.

- Slam Poetry, Lesung, Vortrag
- Musik
- Workshop
- Performance, Theater, Film
- Ausstellung
- Getränke
- Essen
- Für Kinder

Kostenfrei!
 Zeitplan www.quartierkultur.ch quartierkultur



Handpan-Konzert & Degustation,
Eden Biopunkt Basel Mühlhuserstrasse 78



Kinderbuchlesung mit Mena Kost,
Kontaktstelle Eltern & Kinder Lothringerstrasse 63



Kunsausstellung & Schnuureggi, Insieme Freizeitzentrum für Menschen mit einer Beeinträchtigung, Landskronstrasse 32



Slam Poetry mit Max Kaufmann, Quartiertreffpunkt LoLa Lothringerstrasse 63



Akrobatik Duo & Klari-Quartett,
Foodyblutt Unverpackt St. Johann, Mittlere Strasse 82



Kinderkarusell, Rückenwind,
St. Johann, Mittlere Strasse 82



Die Graue Eminenz mit Macho-Cocktails, Männerbüro Region Basel
Beratungsraum für diverse Anlässe, Davidsbodenstr. 25



Musik im Geigenbauatelier, Pedrazzini Lardon Atelier
für Kontrabass und Geigenbau, Mühlhauserstrasse 84



Korbflechten, Gärten gestalten & kaputte Veloschläuche upcyclen,
Im Fuxbau: Velo Willi, Krautkleid, Schreinerei Fathy Stohler, Material-
labor, das Getränkekollektiv, Vogesenstrasse 140

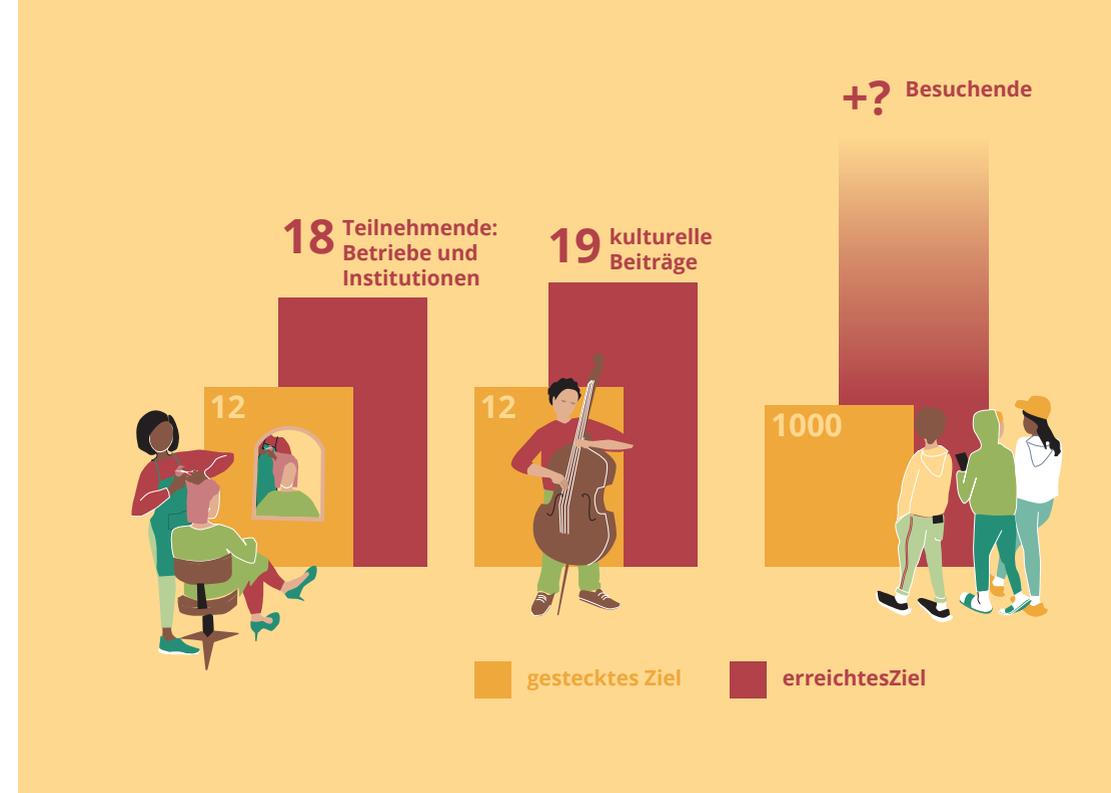
Beurteilung und Fazit

18 Teilnehmende als Austragungsorte.

Unser gestecktes Ziel mit mind. 12 verschiedenen Teilnehmenden konnten wir deutlich übertreffen. Alle folgenden Bereiche waren dabei in einem ausgewogenen Verhältnis vertreten: Soziale und kulturelle Einrichtung (7), Gastronomie (6) und Gewerbe (5). Die Eventgröße war sehr passend für das Quartier, es gilt sich für die kommenden Jahre zu überlegen, ob und wie eine Vergrößerung Sinn machen würde.

19 kulturelle Beiträge durch lokale Kunst- und Kulturschaffende.

Auch hier konnten wir die angestrebte Mindestmenge von 12 Kulturbeiträgen durch Kunst- und Kulturschaffende deutlich übertreffen. Ein buntes Programm aus Musik, Theater, Film, Slam Poetry und Kleinkunst war zu sehen. Insgesamt über 30 Personen waren dabei in den Beiträgen involviert. Darüber hinaus steuerten auch einige Betriebe mit Workshops, Vorträgen oder kulinarischen Spezialangeboten weitere spannende Programmpunkte bei, die den Abend abrundeten und das soziale Engagement spürbar werden liessen.



Besucherszahlen

Jeder teilnehmende Betrieb bekam zu Beginn der Veranstaltung rund 60 Aufkleber, die an die jeweiligen Gäste zu verteilen waren. Insgesamt 1000 Aufkleber wurden gedruckt. War man als Gast bereits mit einem Aufkleber ausgestattet, bekam man am nächsten Ort keinen weiteren. So sollte der Umfang an Besucher:innen ermittelt werden. Einige wenige Betriebe, wie das Park-

café *Kleiner Wassermann* waren mit der Verteilung ressourcenbedingt überfordert oder haben es schlicht vergessen. Doch von den meisten anderen kam die Rückmeldung, dass nach etwa 19 Uhr fast alle keine Aufkleber mehr hatten. Somit ist die Gästezahl leider nicht ermittelbar. Wir gehen aber davon aus, dass weit über 1000 Personen speziell für den Anlass im Quartier unterwegs waren.

Qualitative Ziele

An Bekanntheit gewinnen

Lokal ansässige Betriebe, Institutionen sowie Kunst- und Kulturschaffende gewinnen bei der Quartierbevölkerung an Bekanntheit.

Plattform schaffen

Herstellen einer Plattform, die den Austausch und die Vernetzung im Quartier nachhaltig und regelmässig (zukünftig 1x/Jahr) fördert.

Attraktivität steigern

Die Attraktivität des Quartiers nimmt durch den Anlass zu.

Vernetzung im Quartier

Viele im Quartier arbeitende und lebende Menschen kennen sich nun mit Namen, konnten sich in ihrem Tun erleben und gehen heute offener und ungehemmter aufeinander zu. Vieles hat dazu beigetragen. Da sind die Symbiosen der Betriebe mit den Kulturschaffenden zu nennen. Nicht selten waren sie sich im Vorfeld dieser Veranstaltung unbekannt und sind ein gemeinsames Wagnis eingegangen. Das Zusammenbringen dieser vielen Tandems allein hat schon eine stark vernetzende Wirkung, die womöglich noch länger anhält oder weitere Früchte trägt.

Was ein Quartiertreffpunkt für die im Quartier wohnende Bevölkerung ist, waren die Netzwerktreffen für die arbeitende. Viele Betriebe kennen sich nun persönlich. Und auch beim Digestif haben wir mit Freude festgestellt, dass bereits Kooperationsideen für ein kommendes Event ausgetauscht wurden.

Nachhaltigkeit & Vermittlung

Der positive Eindruck, den dieser Anlass bei vielen erzeugt hat, wurde und wird von weit über 1000 Gästen nun weitergetragen, erzählt und erinnert. Manni, der in der Bierbeiz normalerweise nur sein Bier trinkt hat ein ge-

wisses Interesse an Origami-Falttechnik entdeckt und möchte sein Wissen womöglich vertiefen. Kunst und Kultur zu den Leuten bringen und so eine neue Klientel in die Betriebe und Institutionen locken war das Ziel: «*Es waren Leute da, die sonst nicht da sind.*» So oder so ähnlich ging es vielen an dem Abend. Spannende Symbiosen führten zu neuen Begegnungen und Austausch im Quartier. Diese Symbiosen waren in Form von Logo und Illustrationen von **Quartierkultur St. Johann** bereits im Vorfeld in vielen Onlinemedien, in Zeitungen und Zeitschriften sowie in den Trams sichtbar. 12'500 Flyer wurden im Quartier und Stadtraum Basel verteilt und vor Ort gab es diverse Banner im ganzen Stadtteil. Damit erhoffen wir uns, einen Wiedererkennungswert geschaffen zu haben, für Anlässe in den Folgejahren.

Neben der Tatsache, dass sich die einzelnen Betriebe sowie einige Kulturschaffende nun besser kennen und bereits eigene Netzwerke bilden, hat **Quartierkultur St. Johann** als Marke vielleicht einen ersten bleibenden Eindruck bei Besucher:innen hinterlassen können.

Um an diesen Eindruck bestmöglich erinnern zu können, haben ein Fotograf und ein Videograf den Anlass umfassend dokumentiert.

Einnahmen für Kulturschaffende

4'900 CHF wurden an die 19 Kunst- und Kulturbeiträge als Aufwandsentschädigung verteilt. Weitere Einnahmen haben die Kunst- und Kulturschaffenden selbst über Kollekte eingenommen. Über die Höhe dieser zusätzlichen Einnahmen wissen wir jedoch nicht Bescheid.

Stolpersteine

Müll im Quartier

Die unerwartete Menge an Gästen führte zu einem deutlichen Anstieg an Müll im Quartier, für den wir uns bei allen, die es gestört hat entschuldigen möchten.

Kulinarisches Angebot

Es hatte vielerorts nicht genügend zu Essen. Sogar lokale unbeteiligte Restaurants und Imbissbuden konnten ihre Gäste zum Teil nicht mehr bedienen, da es nicht mehr genügend gab.

Ein grosses Dankeschön

An die Christoph Merian Stiftung, die Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung und die Basler Kantonalbank.

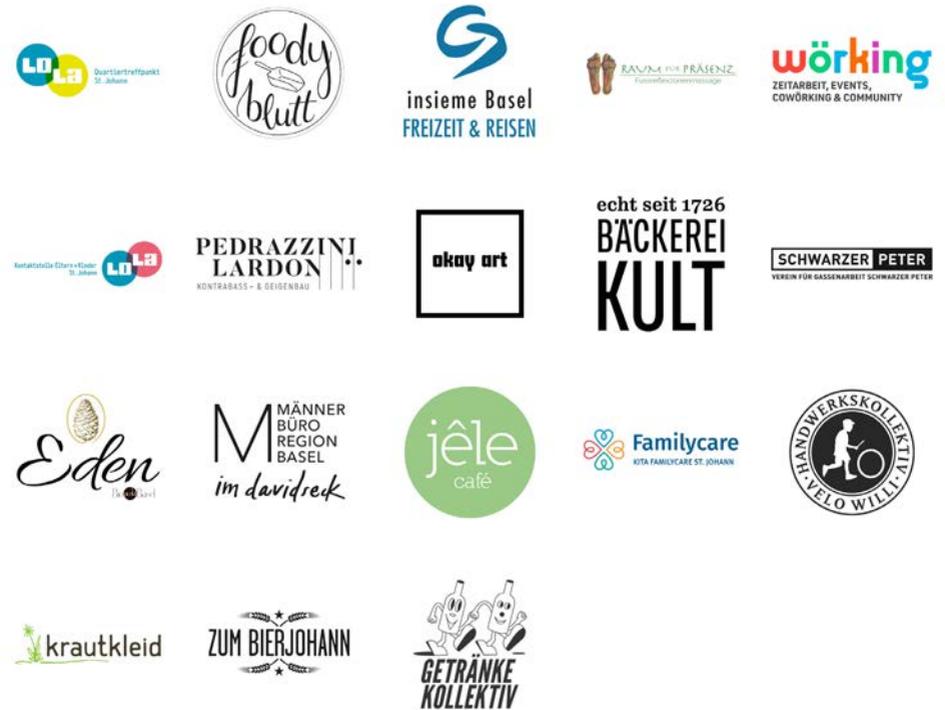
Eure finanzielle Unterstützung hat uns Luft zum Atmen, Denken und gezielten Konzeptionieren verschafft. Dank euch konnten die vielen Arbeiten neben dem Ehrenamt finanziert, Kunst- und Kulturschaffende entlohnt und die Werbetrommel kräftig gerührt werden!

Betriebe und Institutionen

Ihr wart nicht nur Veranstaltungsort, sondern habt das Event mit euren vielen zusätzlichen Angeboten enorm bereichert. Ihr wart mutig, euch auf neue Dinge einzulassen, habt viel Engagement gezeigt den Abend mitzugestalten. Wir hoffen, euch mit dem Bericht nochmal eine neue Perspektive geben zu können auf das, was ihr gemeinsam geschaffen habt.

Kunst- und Kulturschaffende

Wir haben euch vermisst. Ihr wart viele. Ihr habt musiziert, gejammed, gespielt, gelacht und geweint mir eurem Publikum. Ihr wart mit Herz und Seele bei uns und habt die Räume und Hallen des Quartiers erst zum vibrieren gebracht. Das war grossartig!



Presse

Wir danken allen Medien, die über uns berichtet haben! Unter www.quartierkultur.ch bekommst du einen Einblick!

Ausblick

Wir wollen Quartierkultur St. Johann im nächsten Jahr. Aber wie?

Neben den Stolpersteinen, die wir ausmerzen werden stehen viele Ideen im Raum, die aktuell diskutiert werden.

Grösse

Weitere Strassenzüge über das bisherige Gebiet hinaus werden miteinbezogen. Velotransporte von A nach B werden eingesetzt, um grössere Distanzen zu überbrücken. Eine Kooperation mit *Basel Unterwegs* steht dabei im Raum.

Dauer

Bei vielen kam der Wunsch auf, das Event zeitlich auszudehnen, ggf. an einem Samstag ganztags oder über ein Wochenende hinweg durchzuführen.

Diversität

Wir sind überzeugt, dass das St. Johanns Quartier noch mehr Sprache und Kultur zu bieten hat. Wir setzen auf stärkere Vielfalt, was den soziokulturellen Hintergrund vieler Betriebe betrifft und ziehen damit ein noch diverseres Publikum an als bisher. Auch werden Gewerbe durch Friseur, Schuh- und Schlüsselmacher, Blumenläden, Tattostudio, etc. erweitert.



Viele dieser Stossrichtungen bedeuten konzeptionelles und strategisches Umdenken sowie deutlich höheren Aufwand an Arbeit und Finanzmitteln. Der Verein ist motiviert und offen für weitere Ideen und wird dabei die Ziele, die er in seinem Zweck formuliert hat nicht aus den Augen verlieren. Liebes Quartier, wir sehen uns im kommenden Jahr.

Finanzabschluss

Aufwand		Budget 21/22	Rechnung 21/22
1	Personalkosten INTERN – Leitungs- und Organisationsteam	27'000.00	7'000.00
1.1	Vorstands-Sitzungen. Besprechungen	6'000.00	6'000.00
1.2	Akquise. Programmierung. Konzeption	15'000.00	15'000.00
1.3	Buchhaltung	3'000.00	3'000.00
1.4	Revisionsarbeit	3'000.00	3'000.00
2	Personalkosten EXTERN – Anstellungen (inkl' Sozialleistungen) oder Honorarbasis	18'300.00	20'045.00
2.1	Geschäftsstelle	6'000.00	8'200.00
2.2	Kommunikation & Grafik	10'000.00	10'750.00
2.3	Techniker:in für Event (Ton. Licht und Bühnen)	1'500.00	0.00
2.4	Fotograf:in (Dokumentation Event)	800.00	1'095.00
3	Spesen und Aufwandsentschädigungen	5'600.00	7'458.80
3.1	Verpflegung Vorstandssitzungen	600.00	400.00
3.2	Aufwandsentschädigung für Kulturschaffende	3'000.00	4'900.00
3.3	Verpflegung Apéro & Digestiv	2'000.00	2'158.80
4	Sachkosten	1'850.00	278.00
4.1	Miete Licht & Ton	1'500.00	50.00
4.2	Webseite (Domain. CMS-System)	350.00	228.00
5	Sonstige Betriebskosten	550.00	453.00
5.1	Transporte	300.00	0.00
5.2	Drucksachen	100.00	400.00
5.3	Büromaterial	50.00	53.00
5.4	Porti	50.00	0.00
5.5	Telefonkosten	50.00	0.00
6	Sonstiges/Gebühren	1'000.00	235.00
6.1	Abgaben. Gebühren. Bewilligungen. Nutzungsrechte	1'000.00	235.00
7	Raummieten	1'800.00	600.00
7.1	für Vorstandssitzungen	1'000.00	600.00
7.2	für Apéro & Digestiv (grösserer Raum an 2 Tagen)	800.00	0.00

8	Werbung	3'000.00	2'952.60
8.1	Drucksachen (Flyer. Plakate)	2'500.00	2'451.05
8.2	Inserate (Print. Web)	500.00	501.55
9	Unerwartete Kosten	4'000.00	0.00
9.1	7% des Aufwandes	4'000.00	0.00
Total Aufwand		63'100.00	59'022.40

Ertrag		Budget 21/22	Rechnung 21/22
10	Eigenleistung durch ehrenamtl' Tätigkeit des Leitungs- und Organisationsteams	21'000.00	21'000.00
10.1	Vorstands-Sitzungen. Besprechungen	6'000.00	6'000.00
10.2	Akquise. Programmierung. Konzeption	15'000.00	15'000.00
11	Partner	6'000.00	6'000.00
11.1	Buchhaltung	3'000.00	3'000.00
11.2	Revisionsarbeit	3'000.00	3'000.00
12	Eintrittsgelt und Teilnahmegebühren	1'500.00	1'500.00
12.1	Teilnahmegebühr (15x)	1'500.00	1'500.00
12.2	Eintritte für Besucher (kostenfrei)	0.00	0.00
13	Stiftungen. öffentliche Gelder	34'600.00	29'600.00
13.1	Christoph Merian Stiftung	14'000.00	14'000.00
13.2	Quartierfond	5'000.00	5'000.00
13.3	Claire Sturzenegger Stiftung	10'600.00	10'600.00
14	Sponsoren	1'500.00	1'500.00
14.1	BKB	1'500.00	1'500.00
Total Ertrag		64'600.00	59'600.00

Bilanz		Budget 21/22	Rechnung 21/22
Total Aufwand		63'100.00	59'022.40
Total Ertrag		64'600.00	59'600.00
Aufwands-/Ertragsüberschuss		1'500.00	577.60

Credits

Text: Johannes Voges

Bilder: Flurin Bertschinger (flurinbertschinger.com),
Jan Götschi, Jenny Grandjean (archigrafik.ch)

Illustrationen: Jenny Grandjean (archigrafik.ch)

Quartierkultur St.Johann c/o LoLa
Lothringerstrasse 63, 4056 Basel

+41 61 321 30 60
kontakt@quartierkultur.ch

IBAN: CH36 0839 2000 1589 3830 5

